

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

3 (16.1.1840)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

Nro. 3.

den 16. Januar 1840.

Nro. 29645. Die Sittenaufsicht über Dienstboten und Lehrlinge betr.

Um die Pfarrämter und Kirchenvorstände in den Stand zu setzen, die ihnen obliegende Aufsicht über die Religiosität und Sittlichkeit der in ihrem Orte befindlichen jungen Leute, welche vermöge ihres Alters noch zum Besuch der Sonntagsschulen und der Sonntagsgatechisationen verpflichtet sind, auch auf die fremden in das Ort eintretenden Knaben und Mädchen ausdehnen zu können, werden zufolge Verordnung des Großh. hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 6. d. M., Nro. 13590, die Ortspolizeibehörden des Kreises angewiesen, daß sie alle jungen Inländer beiderlei Geschlechts, welche noch sonntagschulpflichtig sind, jeweils sogleich bei ihrer Ankunft in dem Orte, in welchem sie ihren Aufenthalt zu nehmen beabsichtigen, zur Anmeldung bei dem betreffenden Ortspfarrer anhalten, damit dieser sie kennen lerne, und ihnen die geeignete Belehrung über ihre Verpflichtung zum Besuche der Sonntagsschulen u. der Gatechisation ertheilen kann.

Die Großh. Ober-, Bezirks- und Polizeiamter und Bezirksschulvisitationen haben auf den Vollzug dieser Verordnung zu wachen. Auch ist dieselbe in die Localblätter einrücken zu lassen.

Rastatt den 17. Dezember 1839.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner.

vd. Kof.

Nro. 833. In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar ist die in Bruchsal wegen Diebstahls in Untersuchungsverhaft befindliche Anna Maria Meier geb. Picard von Bischofsheim im Königreich Frankreich aus dem Hospital, wohin sie ihrer nahe bevorstehenden Niederkunft wegen verbracht worden war, entflohen, wovon die Bürgermeisterämter Behuß der Fahndung auf diese Person benachrichtigt werden.

Durlach den 11. Januar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement.

Alter 28 ein halb Jahr; Größe 5' 3"; Haare schwarz; Stirne rund; Augenbraunen schwarz; Augen blau; Nase klein; Kinn rund; Gesicht oval. Besondere Kennzeichen: hochschwanger.

Nro. 866. Der Johannes Heß von Mörsch, eines Diebstahls verdächtig, hat sich den 2. d. M. heimlich von Rüppurr, wo er als Knecht seit 14 Tagen dienete, mit Zurücklassung seines Heimathscheins, entfernt.

Die Bürgermeisterämter werden daher aufgefordert auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle gefänglich anher einliefern zu lassen.

Durlach den 11. Januar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement.

Alter 23 Jahre; Größe 5' 7"; Statur stark; Gesichtsförm oval; Gesichtsfarbe gesund; Haare dunkelbraun; Stirne schmal; Augenbraunen dunkelbraun; Augen grau; Nase breit; Mund gewöhnlich; Bart sehr schwach; Kinn rund; Zähne gut. Besondere Kennzeichen: Der Daumenfinger der rechten Hand ist abgestorben.

Durlach. (Gant = Edict.) Nro. 864. Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Christof Köhler's Wittwe von Durlach wurde Gant erkannt, und zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 30. dieses Monats
Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Bereisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger ernannt werden.

Durlach den 12. Januar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Zehntscheuer- und Baupläze = Versteigerung.) Zufolge hoher Anordnung werden am

Dienstag den 28. dieses Monats
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- Die Lokalität der hiesigen ärarischen Zehntscheuer vorerst nach der planmäßigen Einteilung in 4 Baupläze und alsdann mit den vorhandenen Gebäuden und dem Garten und Hofraum im Ganzen.
- Die Baupläze an der neuen Leopoldsstraße Nro. 7. und der Sophienstraße Nro. 3. und 5. zuerst einzeln und nachher im Ganzen, auch kann zugleich der Bauplaz Nro. 8. an der Leopoldsstraße versteigert werden.

Die Liebhaber wollen sich um bemeldete Zeit bei der Versteigerung einfinden.

Durlach den 15. Januar 1840.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.
Von Seiten der Stadt werden nachbenannte

Wiesen an den unten bestimmten Orten und Tagen auf 6 Jahre in öffentlicher Versteigerung in schicklichen Abtheilungen verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

I. Auf dem Plage selbst.

Freitag den 24. d. M. Mittags 1 Uhr.

- 1) 15 Morgen auf den neuen Wiesen unt. Gewann Nr. 18. bis 52.
- 2) 2 Br. 20 R. allda 4te Gewann.
- 3) 1 Br. 16 R. auf der Tagwaide obere Gewann Nro. 34.
- 4) 10 Morgen 2 Br. 22 Ruth. auf der Tagwaide mittlere Gewann Nro. 1. Nro. 17. bis 26.
- 5) 11 Morgen 1 Br. 12 Ruth. auf der Tagwaide untere Gewann Nro. 1. bis 10. und Nro. 13. und 14.

NB. Die Zusammenkunft ist an den 3 Stellfallen.

Samstag den 25. d. M. Mittags 1 Uhr.

- 1) 4 Morgen 2 B. Leiningswiesen.
- 2) 4 Morgen 2 B. Haberacker oder Gbhrenwiesen.

II. Auf dem Rathhause.

Montag den 27. d. M. Nachmittags 1 Uhr.

- 1) 1 Morgen 1 Br. 20 Ruth. die s.g. Rennichswiese hinter dem Schaafhaus.
- 2) 2 Br. 7 Ruth. beim Bronnenhaus.
- 3) 1 Br. beim Lufbrunnen rechts der Ettlinger Straße.
- 4) das Ausgrafen der s.g. Breitengasse.
- 5) 1 Morgen 1 Br. auf der mittlern Hub.
- 6) 1 Morgen allda am Weg.
- 7) der s.g. Zittelsche Garten bei der Untermühle mit den Obstbäumen.
- 8) 2 Br. auf den Hinterwiesen (ehemalige Todtengräberwiese).
- 9) 5 Morgen 1 Br. 7 Ruth. das Neue, oder Kleestück bei der Untermühle.
- 10) 1 Morgen 20 Ruth. der kleine Dreispiz.
- 11) 1 Br. 25 Ruth. Rest am großen Dreispiz.
- 12) 2 Morgen 3 Br. 6 Ruth. die s. g. Ziegellacker.
- 13) 1 Mr. 2 Br. 32 Ruth. auf der Blatt (Nro. 15. und 16.)
- 14) 1 Mr. 22 Ruth. hinter Aue (Nro. 27. u. 33.)
- 15) 1 Br. 5 Ruth. Hinterwiesen obere Gewann Nro. 1.
- 16) 36 Ruth. allda, rechts der Karlsruher Straße Nro. 4.
- 17) 1 Br. 16 Ruth. Gänswaide obere Gewann Nro. 1.
- 18) 1 Mr. auf der Mastwaide (ehem. Hummelwiesen) Nro. 16.
- 19) 1 Br. 36 Ruth. Moserwiesen rechts Nro. 1.
- 20) 4 Mr. 2 Br. 28 Ruth. kurze Stücke auf die Pfingz (Nro. 9. 10. 28. 29. und 33.)
- 21) 1 Br. 18 Ruth. im Tränkbühl Nro. 7.
- 22) 4 Mr. 1 Br. 12 Ruth. Hdgwiesen Nro. 14. 19. 20. 21. und 22.
- 23) 6 Mr. Thorwarthswiesen und Kolbenwiesen

Nro. 1. bis 5. und 21.

24) 2 Mr. 1 B. 16 Ruth. hinterm 11. Morgenbruch Nro. 1. 27. und 28.

25) 2 Mr. Dornwäldle 1r Gewann Nro. 1. und 14.

26) 2 Mr. 2 Br. 5 $\frac{1}{2}$ Ruth. Brächleinswiesen 1r Gewann Nro. 1. 9. und 10.

27) 1 Mr. 2 Br. 29 Ruth. Brächleinswiesen 2r Gewann Nro. 7. und 8.

Durlach den 14. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

F u f.

vdt. Ch. Nau.

Bei der neulich vorgenommenen Wiesenverloosung wurden nachstehende vom Gemeinderath und kleinen Bürgerausschuß bestätigte Bedingungen festgesetzt, welche den Genußberechtigten Bürgern und Bürgerwittwen so wie den sonstigen Betheiligten welche bei der Publication nicht zugegen waren, zur genauen Nachachtung und Kenntnißnahme hie mit eröffnet werden.

§. 1.

Die neu gesetzten Scheidesteine dürfen nicht verletzt und die durch das Gräbeln ausgeworfene Erde muß bis zum 1. April d. J. entweder verfloßt oder auf Hausen gesetzt werden. Die Zuwiderhandelnden setzen sich einer Strafe aus.

§. 2.

Diejenigen Wiesen welche auf 6 Jahre verpachtet werden, darf der Pächter wenn die Anzeige hievon zum Eintrag in die betreffenden Register gemacht wurde und der bedungene Pachtzins nicht unter dem Mittelpreis der auf derselben Gewann verkauften Wiesen ist, auch wenn der Verpächter sterben sollte die volle 6 Jahre um den festgesetzten Pachtzins behalten. Stirbt der Verpächter so hat sein Nachfolger nur den Pachtzins nicht aber die Wiese in natura anzusprechen.

§. 3.

Wenn von einem Verstorbenen eine Wiese verbessert wurde, so soll bei der nächsten Grasversteigerung von der Commission der Mehrwerth nach dem Verhältniß zu den nebenliegenden nicht verbesserten Wiesen ermittelt, und der Betrag den Erben zugestelt werden. Eine solche Vergütung kann jedoch nur das erste Jahr nach dem Tode des Genußberechtigten statt finden.

§. 4.

Bei Vermeidung doppelter Zahlung darf nur gegen Verweisung des Bürgermeisteramts der jährliche Pachtzins oder der Graserlös, abgetragen werden.

§. 5.

Diejenigen Bürger und Bürgerwittwen, welche Wiesen am Dornwäldlein oder auf den alten Graben stoßend erhalten, können keine Einwendungen machen, wenn zur allenfalls nöthig werdenden Erhöhung des Gottesacker Erde vom Damme abgeführt wird. Die Stadt wird jedoch den abgehobenen Platz wieder ansäen lassen.

§. 6.

Wer seine Allmentwiesen überhaupt verbessern will, kann die hiezu benöthigte Erde an den Zwingwiesen abholen.

Durlach den 13. Januar 1840.

Gemeinderath.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Die Haltung der 6 Rinds-Farren für hiesige Stadt wird von Georgy d. J. an, auf weitere 6 Jahre im Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben; diejenige welche Lust haben dieß zu übernehmen, haben ihre Offerte, namentlich welchen Betrag sie neben Benutzung der dazu gehörigen Wiesen 11 Morgen 2 Viertel 29 Ruthen auf der Schweinwäide per Jahr verlangen, Samstag den 25. d. M. Vormittags verschlossen bei dem Bürgermeister abzugeben, die weitem Bedingungen können inzwischen jeden Tag auf dem Rathhaus eingesehen werden.

Durlach den 13. Januar 1840.

Gemeinderath.

Sup.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Im hiesigen städtischen Forstbezirk, werden in den Districten Heidacker, Hinterlach und Schäpzmännin

- Dienstag den 28. d. M. und den folgenden Tag Morgens 8 Uhr
- | | |
|--|------------------|
| 191 Eichen, größtentheils zu Holländerholz tauglich, | } zu
Ruchholz |
| 4 Rothbuchen | |
| 1 Hagenbuche | |
| 1 Birke | |
| 10 Nuscheln | |
| 5 Erlen | |
| 5 Pappeln | |

und mehrere Loose geringes Ruchholz, als: Erlen- und Hagenbuchen-Stangen,

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft den 1ten Tag am Amalienbad und den 2ten Tag auf der Hiebfläche im Heidacker statt findet, und der städtische Bezirks-Förster auch vor der Steigerung die Stämme vorzeigen wird.

Durlach den 10. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Künftigen Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden im städtischen Holzschlag Heidacker 54 1/2 Kftr. Klobholz und Späne in verschiedenen Schlägen versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf der Hiebfläche statt findet.

Durlach den 11. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Hagsfeld. (Holz-Versteigerung.)
Dienstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden im Hagsfelder Gemeinds-Wald, sogenannten Wolf- und Heckschlag,

80 Klafter forlenes Scheiderholz und 1500 Stück dergleichen Wellen, öffentlich versteigert.

Die Liebhaber werden hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg beim Holzschlage einzufinden.

Hagsfeld den 13. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Linder.

Jacob August Forscher, läßt
Montag den 20. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letztenmale Eine neuerbaute Behausung samt Stallung und Gärtchen in der Blumenvorstadt gelegen, neben Freiherrn von Eichthal, und der Stadtallmend, auch Zimmermeister Hengst

(Gebot 1000 fl.)

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 14. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Okt. v. J. Nro. 21700. werden dem Johann Jakob Engmann von hier im Zwangswege nachstehende Liegenschaften zum 2ten und letztenmale

Montag den 20. Januar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

1) Eine halbe Behausung in der Pfingvorstadt, mit Daniel Meier gemeinschaftlich, neben Johann Weiler und Hafner Frohmüller.

Tax 500 fl.

und

2) 1 Br. 19 Ruth. Weinberg in der langen Höhe, neben Adam Kohler und Kronenwirth Kraft. Tax 150 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 6. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Carlsruhe. (Fahrrisversteigerung.) Auf Ansuchen des Partikulier Mehger, werden am

Montag den 20. Januar d. J.

und die folgenden Tage, jedesmal

Morgens 9 Uhr

und

Nachmittags 2 Uhr

in der Stephanienstraße No. 5. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

Gold, Silber, Pretiosen, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Leinwand und Gebild, Schreibwerk, worunter namentlich mehrere Canapee's und Fauteuils sich befinden, Küchengefchir und sonstiges Hausgeräthe; sodann:

Faß und Bandgeschir und eine Parthie fremder Weine in Bouteillen, wobei bemerkt wird, daß die Mobilien größtentheils noch ganz neu sind.

Carlsruhe den 10. Januar 1840.

Theilungs-Commissär
Fr. Dümas.

Privat-Nachrichten.

Frisch gewässerte Stockfisch, so wie auch neue Häring sind billig zu haben! bei

Joh. Ebel.

Durlach den 13. Januar 1840.

Södlingen. (Pferde und Wagen zu verkaufen.)
Altvogt Friebohn von Södlingen verkauft aus freier Hand zwei Pferde samt Geschir und einen neuaufgerichteten guten zweispännigen Wagen.

Der Verkauf und die Einsicht hievon kann jeden Tag bei demselben geschehen.

☞ Auf dem Schloßplatz dahier stehen 20 Alfr. dürres Buchen-Scheider-Holz zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich an den Holzmesser Blum wenden.

Durlach den 7. Januar 1840.

In der Behausung des Buchbinder Seufert ist ein Logis mit 3 Piecen, worunter 2 tapezirt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 25. April zu verlehnen.

Zu verkaufen oder zu verlehnen.

21 Ruthen Garten am Steggraben in Durlach liegend, sind aus freier Hand zu verkaufen oder zu verlehnen. Durch wen, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 40 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung in Königsbach zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es sind 5 — 600 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung und 5 Prozent Zinse auszuleihen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In Wolfartsweier liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 ½ Prozent Zinse zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes."

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 7. Januar: Hr. Friedr. Maximilian Märklin, Bürger und Bierbrauermeister, Sohn von Hr. Joh. Friedr. Märklin, Bürger und Partikulier und Jungfer Karline Christine Steinmeh, Tochter von Hr. Karl Fr. Steinmeh, Bürger und Blumenwirth.

am 12. Jan.: Andreas Bek, hiesiger Bürger und Landamtsbote in Karlsruhe, Sohn von Heinrich Bek, Bürger und Webermeister in Diedelsheim und Elisabeth Magdalene Eder, Tochter v. Joh. Andreas Eder, hies. Bürger und Weingärtner.

G e s t o r b e n

am 9. Jan.: Katharine Salome Römheld, ehelich ledige Tochter des † Jakob Heinrich Römheld, Burgers und Steinhauermeisters und der † Christiane Barbara geb. Reichenbacher; alt 36 Jahre, 5 Mon., 24 Tage.

Frucht-Preise

vom 11. Januar 1840 in Durlach.

Mittelpreis:

das Malter	Waizen	. . . . .	12 fl.	— fr.
" "	Kernen	. . . . .	12 "	50 "
" "	Korn	. . . . .	6 "	40 "
" "	Gerste	. . . . .	7 "	— "
" "	Welschkorn	. . . . .	7 "	20 "
" "	Haber	. . . . .	3 "	18 "

Einfuhr-Summe 511 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 166 Malter.

Worunter waren: 324 Malter neuer u. alter Kernen.

187 — Haber.

Summe des Vorraths 677 Malter.

Verkauft wurden heute 576 Malter.

Aufgestellt blieben heute 101 Malter.

B r o d - T a r e .

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " — — 30 —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " 2 — 28 —

Die Fleisch-Taxe für den Monat Januar

1840 wurde folgendermaßen bestimmt:

Das Pfund	Rastochsenfleisch	. . . . .	10 fr.
" "	Schmalfleisch	. . . . .	8 "
" "	Kalbfleisch	. . . . .	8 "
" "	Hammelfleisch	. . . . .	6 "
" "	Schweinefleisch	. . . . .	10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet 24 fr.

— — Schweineschmalz " 20 —

— — Butter " 20 —

Lichter (gezogene) das Pfund " 22 —

— (gegossene) " " 20 —

Seife " " 14 —

Eisenunslitt (rohes) das Pfund 11 —

Der Centner Heu 1 fl. 20 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 18 —

Das Meß Holz (hartes) kostet 20 fl. —

Auflösung der Charade in No. 2.:

Vergiß mein nicht.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.